



Abbildung 1 Die Eröffnung in der Paulskirche

Jubiläumskongress in Frankfurt: Rekordzahl an Teilnehmern, neues Präsidium und hochkarätige Preise



Der 50. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, der vom 29. September bis 1. Oktober in Frankfurt am Main stattfand, war ein Kongress der Superlative: 835 Teilnehmer, darunter rund 150 Studierende und über 100 Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, diskutierten drei Tage Themen zum Kongressmotto „Tradition wahren – Aufbruch gestalten – Hausärzte begeistern“. Die Mitglieder wählten Prof. Erika Baum zur neuen Präsidentin ihrer Fachgesellschaft. Außerdem wurden mit dem Dr. Lothar Beyer-Preis und dem Posterpreis zwei hochkarätige Wissenschaftspreise vergeben.

Der 50. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin ist der größte von der DEGAM ausgerichtete Kongress aller Zeiten. Nicht nur die weit über 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprechen eine deutliche Sprache – auch die 330 eingereichten Abstracts demonstrieren das aktive Engagement der wachsenden Zahl der DEGAM-Mitglieder. Ferner setzt sich der Verjüngungstrend in der Teilnehmerstruktur fort: Allgemeinmedizin, ein Fach mit Zukunft! n. Für Begeisterung sorgten neben dem abwechslungsreichen und an-

spruchsvollen Programm vor allem die hochkarätigen Keynote Lectures: Während Prof. James McCormack (Kanada) die Probleme und Lösungen beim Thema Polypharmazie diskutierte und Prof. Paul Glasziou (Australien) verbreitete



Abbildung 2 Die neue Präsidentin der DEGAM Prof. Erika Baum mit dem scheidenden Präsidenten Prof. Ferdinand M. Gerlach

Überversorgung deutlich machte, erinnerte Dr. Eckart von Hirschhausen die Hausärztinnen und Hausärzte daran, dass Humor manchmal mehr bewirkt als die neueste High-Tech-Medizin.

Auf der Mitgliederversammlung wurde turnusgemäß das neue Präsidium der DEGAM gewählt. Prof. Erika Baum (Biebertal), die erste Frau in der Geschichte der DEGAM an der Spitze der Fachgesellschaft, löst Prof. Ferdinand M. Gerlach ab, der satzungsgemäß nach zwei Amtszeiten nicht mehr kandidieren durfte. Neue Vizepräsidentin ist Prof. Eva Hummers-Pradier (Göttingen). Prof. Martin Scherer (Hamburg) wurde, ebenfalls als Vizepräsident, im Amt bestätigt. Prof. Baum erklärte die Ziele ihrer zunächst dreijährigen Präsidentschaft: „Mein Ziel ist es, die zentrale Stellung der Allgemeinmedizin in der Medizin zu sichern und auszubauen, aufbauend auf der ersten DEGAM-Zukunftsposition. Dazu brauchen wir eine enge Kooperation mit dem Deutschen Hausärzterverband, hervorragend weitergebildete und motivierte Allgemeinmediziner in großer Zahl. Und dazu bedarf es eines hohen Engagements bei Aus-, Fort- und Weiterbildung, dem Aus-



Abbildung 3 Das neue DEGAM-Präsidium



Abbildung 4 Prof. Erika Baum spricht in der Paulskirche

bau unserer wissenschaftlichen Grundlagen und der Qualität in der Versorgung“: Im Rahmen des Jubiläumskongresses wurden zwei wissenschaftliche Preise vergeben, der sogenannte Posterpreis sowie der Deutsche Forschungspreis für Allgemeinmedizin 2016 (Dr. Lothar Beyer-Preis). Letzterer wird von der Dr. Lothar Beyer-Stiftung verliehen. Eine Aufstellung der Preisträger finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe der ZFA. Als beste Poster wurden in diesem Jahr von DEGAM und Deutschem Ärzteverlag die wissenschaftlichen Arbeiten von Teams des Instituts für Allgemeinmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover, des Instituts für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt und der Abteilung für Allgemeinmedizin der Universität Marburg ausgezeichnet.

Für den Terminkalender: Der 51. Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin findet vom 21. bis 23. September 2017 in Düsseldorf statt.



Abbildung 5 Eckart von Hirschhausen



Ständig aktualisierte Veranstaltungstermine von den „Tagen der Allgemeinmedizin“ finden Sie unter

www.tag-der-allgemeinmedizin.de